

Kriminalitätsstatistik 2020 für den Bereich der PI Lahnstein

Anmerkung:

Die vorliegenden Zahlen basieren auf der PKS (Polizeiliche Kriminalstatistik) für das Land Rheinland-Pfalz.

Weiterhin beziehen sich die nachfolgend genannten Fallzahlen auf das Dienstgebiet der Polizeiinspektion Lahnstein für den Bereich des Rhein-Lahn-Kreises

(Lahnstein, Braubach, Dachsenhausen).

Die in den Zuständigkeitsbereich der PI Lahnstein gehörenden Koblenzer Stadtteile Horchheim und Pfaffendorf werden bei den Fallzahlen (alle im Dienstgebiet bekannt gewordenen Straftaten mit Ausnahme der Verkehrsdelikte) NICHT miterfasst. Diese gehen in die Kriminalitätsstatistik der Stadt Koblenz mit ein.

Bekannt gewordene Straftaten insgesamt (Lahnstein, Braubach, Dachsenhausen)

Jahr	Straftaten insgesamt	Veränderung absolut/ in %	AQ in %	Veränderung der AQ in %
2017	1498		62,1	
2018	1533	+ 35/ + 2,4 %	63,3	-0,2
2019	1320	- 213/ -13,9 %	67,7	+4,4
2020	1485	+ 165/ + 12,5 %	63,1	-4,6

Ein signifikanter Rückgang der Straftaten in 2019 dürfte im Zusammenhang mit der Ermittlung örtlicher Täter bzw. Tätergruppierungen und entsprechenden Sanktionen zusammenhängen, erkennbar auch an der etwas höheren Aufklärungsquote.

In 2020 stieg die Anzahl der Straftaten wieder auf das durchschnittliche Mittel, trotz der Corona-bedingten Einschränkungen.

Tatverdächtige

Jahr	Tatverdächtige insgesamt	Männlich	Weiblich	14-20 Jahre	Nichtdeutsche Tatverdächtige
2018	722	549/ 76 %	173/ 24 %	134	167/ 23,1 %
2019	648	483/ 74,5 %	165/ 25,6 %	110	153/ 23,6 %
2020	770	588/ 76,4 %	182/ 23,6 %	133	175/ 22,7 %

Der überwiegende Anteil der Tatverdächtigen in den letzten Jahren, ca. 76 %, ist männlich.

Ca. 17 % (im durchschnittlichen Mittel der letzten Jahre) ist jugendlich oder heranwachsend, bei ca. 23 % handelt es sich um nichtdeutsche Tatverdächtige.

Entwicklungen in verschiedenen Straftatenbereichen

Straftaten gegen das Leben

Im Jahr 2020 kam es im Zuständigkeitsbereich der PI Lahnstein zu keinem Tötungsdelikt.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

In 2020 wurden 37 Sexualdelikte angezeigt (2019: 16, 2018: 15), in 33 Fällen wurden die Täter ermittelt bzw. waren durch die Geschädigten namentlich benannt worden. Auffällig ist hierbei der Anstieg von Fällen der Verbreitung pornografischer Schriften von 4 Fällen in 2019 auf 29 Fälle in 2020.

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Jahr	Straftaten insgesamt	Veränderung absolut / in %	AQ in %	Veränderung der AQ in %
2017	299		91,6	
2018	272	- 27 / - 9,03	90,8	- 0,8
2019	237	- 35 / - 12,8	92,8	+ 2
2020	249	+ 12 / + 5,06	90,0	- 2,8

Im Bereich der Rohheitsdelikte kam es zu 249 Delikten. Somit ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die Fallzahlen liegen aber weiterhin deutlich unter den Zahlen von 2018 und 2017.

Größtenteils handelte es sich bei den Taten um Fälle der einfachen (169 Fälle, im Vorjahr 146) bzw. gefährlichen und schweren Körperverletzung (30 Fälle, im Vorjahr 33). In drei Fällen kam es zu Raubdelikten.

Straftat	2020	2019	2018	2017
Einfache Körperverletzung	169	146	153	162
Gefährliche/schwere KV	30	33	29	41
Raub	3	9	3	9

Diebstahl ohne erschwerende Umstände

Jahr	Straftaten insgesamt	Veränderung absolut / in %	AQ in %	Veränderung der AQ in %
2017	267		39,7	
2018	297	+ 30 / + 10,10	39,7	
2019	220	- 77 / - 25,92	43,6	+ 3,9
2020	209	- 11 / - 5	45,2	+ 1,6

Die Gesamtzahl der einfachen Diebstähle fiel in 2020 erneut (209 Fälle gegenüber 220 in 2019).

Diebstahl unter erschwerenden Umständen

Jahr	Straftaten insgesamt	Veränderung absolut / in %	AQ in %	Veränderung der AQ in %
2017	123		16,3	
2018	182	+ 59 / + 47,96	22,5	+ 6,2
2019	112	- 70 / - 38,41	23,2	+ 0,7
2020	105	- 7 / - 6,25	17,1	- 6,1

Es ereigneten sich in 2020 105 Diebstähle unter erschwerenden Umständen (2019:112), was einen leichten Rückgang der Fallzahlen bedeutet.

Wohnungseinbrüche

Im Bereich der Wohnungseinbrüche sind die Fallzahlen weiterhin auf niedrigem Niveau. Es wurden 10 Einbrüche im Zuständigkeitsbereich der Polizei Lahnstein für den Rhein-Lahn-Kreis angezeigt (davon 4 Versuche), im Jahr 2019 waren es 9 Fälle.

Diebstähle aus Fahrzeugen

Es kam zu 16 Fällen des einfachen Diebstahls (26 Fälle in 2019). 9 Fälle des besonders schweren Diebstahls aus PKW (11 in 2019) wurden durch die PI Lahnstein erfasst.

Gegenüber 2019 sind die Zahlen damit auf deutlich niedrigerem Niveau.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Jahr	Straftaten insgesamt	Veränderung absolut / in %	AQ in %	Veränderung der AQ in %
2017	285		54,7	
2018	222	- 63 / - 22,10	64,4	+ 9,7
2019	191	- 31 / - 13,96	79,6	+ 15,2
2020	204	+ 13 / + 6,80	63,7	- 15,9

Im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte ist die Zahl der Straftaten mit 204 auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (191 Delikte in 2019).

Der Schwerpunkt in diesem Deliktsbereich liegt mit 119 Fällen beim Betrug. Eine Vielzahl der Fälle steht im Zusammenhang mit dem Handel über das Internet.

Widerstand und tätlicher Angriff gegen Vollstreckungsbeamte

Bei den Strafanzeigen wegen Widerstand und tätlicher Angriff gegen Vollstreckungsbeamte und gleichgestellten Personen kam es zu 17 Strafanzeigen.

In 2018 waren es noch 14 Strafanzeigen, somit ist wieder ein Anstieg zu verzeichnen.

Jahr	Straftaten
2017	13
2018	8
2019	14
2020	17

Strafrechtliche Nebengesetze

Jahr	Straftaten insgesamt	Veränderung absolut / in %	AQ in %	Veränderung der AQ in %
2017	161		95,0	
2018	192	+ 31 / + 19,25	94,8	- 0,2
2019	175	- 17 / - 8,85	94,9	+ 0,1
2020	212	+ 37 / + 21,14	93,9	- 1,0

Mit 212 verzeichneten Taten sind die Fallzahlen deutlich höher als in 2019 (175 Delikte) und auf dem höchsten Stand der letzten Jahre.

Bei den hierunter erfassten Fällen handelt es sich überwiegend um Delikte der Betäubungsmittelkriminalität.

Die höheren Fallzahlen dürften im unmittelbaren Zusammenhang mit einem erhöhten Kontrolldruck der Polizeiinspektion Lahnstein stehen.

Olaf Schmidt
Polizeihauptkommissar